MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de | Jahrgang 15 • Ausgabe 7 • Freitag, 23.04.2021

Radweg vorgestellt

Europaradweg R 1 – mit dem Rad durch Europa

Foto: Heiko Rebsch

Die Euro-Route R 1 verläuft von Boulogne sur Mer an der französischen Kanalküste bis nach St. Petersburg in Russland etwa 3.500 km quer durch den europäischen Kontinent.

In Sachsen-Anhalt erwartet den Radler auf mehr als 260 km eine facettenreiche Reise durch die landschaftliche, kulturelle und historische Vielfalt Mitteldeutschlands. Hinter Bad Harzburg passiert der R 1 die einstige innerdeutsche Grenze und schlängelt sich durch die Kulturregion Anhalt weiter in Richtung der UNESCO-Welterbestätten Dessau-Roßlau und Lutherstadt Wittenberg, durchquert dabei die Elbauen im UNESCO-Biosphärenreservat Mittelelbe und taucht ein in den Naturpark Fläming.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld erreicht der Radler aus

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Bernburg kommend über den Ort Frenz zuerst Großpaschleben. Vorbei am „Paschlewwer Ferien & Freizeithof“ sowie einem ehemaligen Wasserschloss führt die Tour weiter bis in die Bachstadt Köthen (Anhalt). Mit Köthen (Anhalt) erreicht der R 1 die einstige Wirkungsstätte von J. S. Bach, der hier auf Einladung des musikbegeisterten Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen die kreativste Zeit seines Lebens verbrachte. Den zentralen Mittelpunkt der Stadt bildet das fürstliche Schloss mit einzigartigen Ausstellungen, einem prunkvollen Spiegelsaal und dem modernen Veranstaltungszentrum.

Spiegelsaal im Köthener Schloss **Foto: Heiko Rebsch**

Die ehemalige Residenzstadt hält auch noch viel Sehenswertes bereit, darunter die Altstadt, den ältesten Heimattierpark der neuen Bundesländer sowie die Wirkungsstätte des berühmten Homöopathen Dr. S. Hahnemann. Um Köthen (Anhalt) mit seiner Vielfalt zu entdecken, sollte die Route zum Markt und weiter zum Schloss gefahren werden. Dort besteht die Möglichkeit, die Fahrräder in Fahrradboxen zu verwahren. Weiter führt der R 1 über Porst und Osternienburg bis nach Reppichau.

Das kleine Dorf Reppichau ist ein bekanntes Freilichtmuseum. Überall begegnet der Besucher Eike von Repgow (1180-1234). Er schrieb den „Spiegel der Sachsen“, das älteste deutsche Rechtsbuch und erste deutsche Prosawerk. 700 Jahre wurde aus dem Sachsenspiegel Recht gesprochen. Prachtvolle Metallplastiken zieren die ganze Ortschaft. Wunderschöne Fassadenbemalungen, ein herrlicher Kirchpark, ein Museum in der alten Mühle, ein Informationszentrum mit einem feudalen Rittersaal und vieles andere mehr zeigen das Leben und die Rechtsprechung des Mittelalters auf. Der „Sachsenspiegel“ gilt als Kulturerbe Europas und ist ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal in Sachsen-Anhalt.

Im „Sachsenspiegel-Dorf“ Reppichau **Foto: Heiko Rebsch**

Weiter geht die Tour zur alten Schifferstadt Aken (Elbe). Diese Mitte des 12. Jahrhunderts durch den Markgrafen „Albrecht der Bär“ gegründete Stadt besitzt ein besonderes Flair durch ihren mittelalterlichen Charakter. Das aus dem 15. Jahrhundert stammende Rathaus und der historische Marktplatz sind ein Muss für jeden Besucher. Der besondere Reiz der Elbe mit ihren Naturräumen begleitet den Radler dann bis zum Elberadweg.

Rathaus in Aken

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Als weitere Möglichkeit wird die R 1 Route von Reppichau über Chörau angeboten. In Chörau grüßt die dicke Berta, eine menschengroße Plastik, in der Ortsmitte die Besucher. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Museumshof, der in seinen Räumlichkeiten Ausstellungen zum Thema Rundfunk- und Fernsehgeräte, Wohnen, Leben und Arbeiten während der Nachkriegs- und DDR-Zeit zeigt. Nach Chörau verlässt der R 1 den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und erreicht über Mosigkau und die Bauhausstadt Dessau-Roßlau ebenfalls den Elberadweg. In Teilbereichen deckt sich die R 1 Route mit dem Elberadweg, sodass Kombinationen verschiedener Strecken und interessante Exkurse möglich sind.

Ausstellung im Museumshof in Chörau

Das Umweltamt informiert aus aktuellem Anlass

Voraussichtlich im IV. Quartal 2021 beginnen die neuen Verhandlungen mit dem Gemeinsamen Vertreter der Dualen Systeme hinsichtlich der Entsorgung der Verpackungsabfälle (LVP) für den Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2025.

Somit ergibt sich ab dem 1.1.2023 eine neue Möglichkeit, die Entsorgung der Verkaufsverpackungen vom Gelben Sack auf die Gelbe Tonne umzustellen.

In Vorbereitung zur Beschlussfassung der Rahmenbedingungen für die Verhandlungen mit dem Gemeinsamen Vertreter der Dualen Systeme im Kreistag wurden alle Grundstückseigentümer in den Altkreisen Bitterfeld und Köthen (Anhalt) angeschrieben.

Diesem Anschreiben beigefügt ist ein Fragebogen, der an den Landkreis bis zum 30.4.2021 zurückzusenden ist. Mit dieser Abfrage soll erfasst werden, in welcher Form ab dem 1.1.2023 die Entsorgung der Verpackungsabfälle auf dem jeweiligen Grundstück gewünscht ist.

Im Altkreis Zerbst/Anhalt werden die Verpackungsabfälle bereits flächendeckend seit 2011 über die Gelbe Tonne entsorgt, insofern erfolgte hier kein Anschreiben der Grundstückseigentümer.

Eine Umstellung der Entsorgung auf die Gelbe Tonne ist voraussichtlich nur unter einer Veränderung des Abfuhrrhythmus möglich. In der Regel liegen die Forderungen der Dualen Systeme bei 4-wöchentlich, aber dies bleibt verhandelbar.

Nach Auswertung der zurückgesandten Fragebögen erfolgt die Vorstellung der Daten in den entsprechenden Ausschüssen und im Kreistag.

Die Beschlussfassung der Rahmenbedingungen für die Verhandlungen mit dem Gemeinsamen Vertreter, insbesondere hinsichtlich des Abfuhrrhythmus ist im Kreistag am 4.11.2021 geplant.

Bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schattenberg 03496 60 1321 und Frau Fischer 03496 60 1328.

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 2021

„Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“

Elmar, der buntgescheckte Elefant

Der 5. Mai ist Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und unter dem diesjährigen Motto „Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“ finden auch im Landkreis Anhalt-Bitterfeld einige Aktionen statt. Ziel des Tages ist es, die für eine Gleichstellung behinderter Menschen erforderliche rechtliche Grundlage zu schaffen. Das Datum des 5. Mai wurde gewählt, da an diesem Tag auch der Europatag des Europarates stattfindet und damit gezeigt werden soll, dass alle Menschen europaweit gleichgestellt sein sollen.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld leisten viele Menschen in Verbänden und Organisationen wichtige Arbeit in der Behindertenhilfe und –selbsthilfe. Doch die Corona-Pandemie stellt auch sie vor große Herausforderungen. In den vergangenen Monaten mussten neue Wege gesucht werden, um sich für die Interessen von Menschen mit Behinderung stark zu machen. Trotz Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen haben sie es geschafft, füreinander da zu sein und Aktionen und Projekte zu planen und umzusetzen. Das soll auch am 5. Mai so sein.

Das Örtliche Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt) wird gemeinsam mit dem Behindertenverband Köthen e.V. und der EUTB Beratungsstelle am 5.5., von 10 bis 15 Uhr, mit Informationsständen auf dem Holzmarkt in Köthen auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen. Denn trotz zahlreicher gesetzlicher Verbesserungen werden auch heute noch Menschen mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung in vielen Bereichen des

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

gesellschaftlichen Lebens nicht wahrgenommen oder ausgeschlossen und verfügen nicht über die gleichen Integrationschancen. Auch der Zugang zu Gebäuden, Kultureinrichtungen und Veranstaltungen sowie der Zugang zu Kommunikation und Information sind in weiten Teilen eingeschränkt. An den Informationsständen werden Beratung und Hilfe für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen angeboten und ein Überblick über die Arbeit des örtlichen Teilhabemanagements und der EUTB gegeben, natürlich unter Berücksichtigung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen.

In der Gemeinde Muldestausee plant das Örtliche Teilhabemanagement gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Muldestausee unter Einbindung der Horte, der Caritas Wohn- und Förderstätte „St. Lorenz“ in Burgkemnitz und dem Jugendgemeinderat zahlreiche Aktionen rund um das Buch „ELMAR“.

In der Geschichte von David McKee möchte der buntgescheckte Elefant genauso grau aussehen, wie die anderen Elefanten seiner Herde. Als ihm das mittels eines Beerenbades eines Tages gelingt, wird er nicht mehr erkannt und merkt, dass etwas nicht stimmt. Schnell macht er auf sich aufmerksam und die anderen Elefanten sind froh, als ein Regenguss das Grau abspült, die bunte Farbe wieder zum Vorschein kommt und der bunte Elmar wieder da ist.

In der Gemeinde Muldestausee sollen nun viele „Elmars“ entstehen: als Bild, aus Papier, Pappmaché und aus Holz. Einige Händler werden diese dann in ihren Schaufenstern aushängen. Die Holzelefanten sollen in den Schaukästen der Ortschaften ausgestellt werden.

Anderssein macht das Leben bunter! Elmars Botschaft soll die Bürger*innen neugierig machen und zu Gesprächen zum Thema Inklusion anregen.

Die Aktionen zum 5. Mai werden auch auf den Facebook-Seiten des Landkreises und der Städte und Gemeinden begleitet und veröffentlicht.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

⌦ **Aktuelles – Stellenausschreibungen**

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion: **Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05**
Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Tag der Erde – 22. April

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die Partnerschaft für Demokratie „KEIS DER VIELFALT! Anhalt-Bitterfeld“ im vergangenen Jahr einen Familienplaner erstellt, welcher für unsere Familien gedacht ist. In jedem Monat wird über ein wichtiges Ereignis, welches zur Demokratie beitragen soll, informiert. So auch im April, in dem wir über den Tag der Erde, welcher jährlich am 22. April stattfindet, informieren.

Der Tag der Erde, oder englisch auch Earth Day, wird jährlich in über 175 Ländern begangen. Er wurde 2009 von den Vereinten Nationen ausgerufen.

Ziel ist es, die Wertschätzung für die natürliche Umwelt zu stärken und das eigene Konsumverhalten zu überdenken. Die Ressourcen der Erde werden heute vom Menschen so stark in Anspruch genommen, wie in keiner Zeit zuvor. Und das, obwohl viele nur begrenzt zur Verfügung stehen. Nachhaltigkeit bedeutet, mit den Ressourcen zu haushalten und mit ihnen sorgsam umzugehen. Zudem sind viele Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht und es werden jedes Jahr mehr. Gehen wir doch alle sorgsamer und nachhaltiger mit der Erde um! Wir haben nur eine Erde und diese sollten wir gut behandeln.

Liebe Kinder aufgepasst!

Was kannst auch Du zum Schutz unserer Erde und der Umwelt tun? Was gefällt Dir am besten auf unserer Erde? Mal uns doch ein Bild und sende es uns! Es lohnt sich mitzumachen, denn die schönsten Einsendungen werden mit einem kleinen Überraschungspaket geehrt und darüber hinaus in einer nächsten Ausgabe präsentiert.

Auch für Euch, die lieber rätseln statt zeichnen, haben wir ein Rätsel zum Tag der Erde erstellt. In diesem Kreuzworträtsel sind 65 Begriffe rund um die Umwelt versteckt. Wenn Ihr es richtig löst, werden am Ende zehn Buchstaben übrig bleiben, die eine Lösungs-Wortgruppe ergeben. Sendet uns Eure Lösung mit Eurem Vor- und Nachnamen zu und nehmt an unserer Verlosung teil!

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Rätsels werden durch Ziehung ermittelt.

Fortsetzung auf Seite 7

K	L	I	M	A	S	C	H	U	T	Z	A	W	O	L	F	T
A	R	T	E	N	C	H	K	M	I	U	L	A	U	F	E	N
T	I	E	R	E	H	E	R	W	E	G	T	S	O	N	N	E
A	N	R	B	R	N	M	E	E	R	E	I	S	E	N	E	B
S	D	D	U	N	E	I	I	L	E	B	I	E	N	E	R	E
T	A	E	S	T	E	E	S	T	G	L	F	R	E	I	G	L
R	R	E	G	E	N	G	K	A	E	U	R	O	P	A	I	D
O	Z	E	A	N	E	E	O	N	B	M	W	A	N	D	E	L
P	F	L	A	N	Z	E	N	K	I	E	I	U	O	O	I	E
H	O	C	H	W	A	S	S	E	R	N	N	S	B	N	S	B
E	R	W	A	E	R	M	U	N	G	I	D	S	S	N	B	E
R	B	A	B	I	E	U	M	U	E	L	L	T	T	E	E	N
N	A	L	G	S	L	E	O	P	A	P	I	E	R	R	R	S
A	H	D	A	E	U	H	N	F	A	H	R	R	A	D	G	R
T	N	R	S	E	F	L	D	A	U	O	D	B	A	U	M	A
U	N	W	E	T	T	E	R	N	T	L	A	E	R	M	E	U
R	E	G	E	N	W	A	L	D	O	Z	E	N	T	R	U	M

Waagerecht: →
ZENTRUM; LAUFEN; BAUM; ARTEN; EUROPA; MUELL; KLIMASCHUTZ; FREI; ERWAERMUNG; WEG; REGENWALD; FAHRRAD; BIENE; WANDEL; REGEN; UNWETTER; LAERM; HOCHWASSER; WOLF; TIERE; SONNE; OZEANE; PAPIER; MEER; REISEN; PFLANZEN

Senkrecht: ↓
OBST; NATUR; ABGAS; CHEMIE; WIND; ENERGIE; KATASTROPHE; TIERE; LUFT; ERDE; SEE; DONNER; BAHN; TANK; KONSUM; NIL; LEBENSRAUM; EISBERG; RIND; ERNTE; MUEHLE; WASSER; ZUG; WALD; HOLZ; KREIS; NEBEL; BUS; EIS; AUTO; SCHNEE; BLUMEN; UMWELT; AUSSTERBEN; MOND; GEBIRGE; ALT; PFAND

LÖSUNG:

Einsendeschluss ist der 15.5.2021.
Hast Du die Lösung herausgefunden oder uns ein tolles Bild gezeichnet, dann zögere nicht und sende es an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Amt für Wirtschaftsentwicklung, Marketing und ÖPNV, Kennwort Demokratie leben! Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Für die Veröffentlichung der Zeichnungen benötigen wir noch von Deinen Eltern die Einverständniserklärung. Hierfür einfach den Teil ausschneiden und von Deinen Eltern unterzeichnet mitsenden.

Vor- und Nachname des Kindes .....

Name der Erziehungsberechtigte/n .....

Anschrift .....

Ich/Wir stimmen der Veröffentlichung der Zeichnung meines/unseres Kindes zu: ○ *JA* ○ *NEIN*

freiwillige Angabe der Telefonnummer .....

Bildunterschrift soll lauten .....

Datum und Unterschrift .....

Bildnachweis: @rangizzz–stock.adobe.com und Quellennachweise: www.earthday.de/, www.bmu-kids.de/aktiv/aktuelles/jahrestage/tag-der-erde/

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
SACHSEN-ANHALT Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration #moderndenken
KREIS DER VIELFALT! Anhalt-Bitterfeld

Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld jetzt bei Facebook und Instagram aktiv

Die Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld ist seit Anfang des Jahres auch bei Facebook und Instagram für dich da. Somit erweitern wir unsere Öffentlichkeitsarbeit im Social Media Bereich und möchten euch über die verschiedenen Themen zur Berufsorientierung und die Zeit nach der Schule informieren.

Du hast Fragen zu deiner beruflichen Zukunft? Du weißt noch nicht, welcher Beruf für dich der richtige ist, und steigst bei der großen Auswahl an Ausbildungsberufen und Studienangeboten nicht mehr durch? Oder weißt du ganz genau, was du willst, aber noch nicht, wie du dein Ziel erreichen kannst?

Kein Problem. Das Team der Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld hilft dir dabei, Antworten zu finden. Melde dich einfach. Wir freuen uns auf deine Fragen. jba-abi@anhalt-bitterfeld.de

Folgt uns auf FACEBOOK und INSTAGRAM:

/ Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld

/ jugendberufsagenturabi

RÜMSA ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48

Weißer Ring, Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

Reiner-Lemoine-Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2021

ewg Anhalt-Bitterfeld mbH

– Verlängerung der Teilnahmefrist –

Frei nach dem Motto „Innovationen Made in Anhalt-Bitterfeld gesucht!“ wurde für Unternehmen und Unternehmensgründungen mit Sitz oder Standort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Teilnahmefrist zum Reiner-Lemoine-Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2021 verlängert. Noch bis zum **9. Mai 2021** können Sie sich bei der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH – EWG um einen von fünf attraktiven Preisen für ihre Innovationen bewerben. Der Hauptpreis ist darüber hinaus noch mit einer kunstvollen Statuette dotiert. Die von der Jury anerkannten Innovationen sowie deren Innovatoren werden in einer Sonderbroschüre zum 10. Jubiläum des Innovationspreis-Wettbewerbs vorgestellt.

„Alle Unternehmen und Unternehmensgründungen mit Sitz oder Standort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld laden wir zur Teilnahme am Reiner-Lemoine-Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2021 ein!“, sagt Elena Herzel, Geschäftsführerin der EWG. „Zeigen Sie, wie Sie mit Innovationen Ihre Marktposition sichern oder verbessern! Zukunftsorientierte Unternehmen stellen sich ihren Herausforderungen, erarbeiten Lösungen und schaffen Veränderungen – für sich und die Gesellschaft. Solche Unternehmen wollen wir für ihre besonderen Leistungen auszeichnen!“

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld schreibt als einziger Landkreis in Sachsen-Anhalt regelmäßig den Wettbewerb um die besten regional verankerten Innovationen aus. Im Reiner-Lemoine-Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2021 gibt es keine Branchenbeschränkungen! Sowohl technische als auch nichttechnische Innovationen werden gesucht. Weitere Informationen sowie die Wettbewerbsunterlagen finden Sie unter www.ewg-anhalt-bitterfeld.de. (https://www.ewg-anhalt-bitterfeld.de/de/wettbewerbsauftakt_und_teilnahmeunterlagen.html)

Auf folgende Preise können Sie sich freuen:

Preis des Landrates und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld	5.000 EUR
Sonderpreis der Reiner Lemoine Stiftung	3.000 EUR
Sonderpreis der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH	2.000 EUR
Sonderpreis der Mercateo Services GmbH	1.000 EUR
Sonderpreis der IHK Halle-Dessau	1.000 EUR.

Ihre Ansprechpartnerin:
Elena Herzel
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Telefon: +49 3494 638666
E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

Gemeinde Osternienburger Land
Der Bürgermeister

Bei der Gemeinde Osternienburger Land ist ab 01.08.2021 die Teilzeit-Stelle

Sachbearbeiter
Sicherheit und Ordnung (m/w/d)

befristet neu zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TVöD im Bereich der VKA mit Entgeltgruppe EG 7. Gesucht wird eine Fachkraft mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte (m/w/d).

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.osternienburgerland.de (Rubrik Aktuelles/ Stellenausschreibungen).

FRAUEN-NOTRUF
(03494) 31054
(03496) 3094821
Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 des WG-LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“ mit, dass in der Zeit von **voraussichtlich 1. Juni 2021 bis Ende März 2022** die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.
Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.
Hinweise:

1. Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt.
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG-LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
4. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen steht Ihnen als Ansprechpartner der Geschäftsführer, Herr Kölzsch, unter der Mobilnr. 01577/2948406 zur Verfügung.

Schönebeck, 01.04.2021

gez. Baukuß, Verbandsvorsitzender
gez. Kölzsch, Geschäftsführer

Hauptschulabschluss in der besonderen Klasse „ Produktives Lernen in Schule und Betrieb“

Die Sekundarschule Raguhn ermöglicht interessierten Schülerinnen und Schülern, in der besonderen Klasse „Produktives Lernen in Schule und Betrieb“ den Hauptschulabschluss zu erwerben. Dabei handelt es sich um eine besondere Form des hauptschulabschlussbezogenen Unterrichts der Sekundarschule im 8. und 9. Schuljahrgang. An drei Tagen in der Woche lernen die Jugendlichen an ausgewählten Praxislernorten und erkunden verschiedene Berufsfelder. An den anderen zwei Tagen wird Unterricht in der Sekundarschule erteilt.
Die geplanten **Informationsveranstaltungen** zur Bewerbung für das Schuljahr 2021/2022 werden auf Grund der **aktuellen Pandemielage** voraussichtlich nicht stattfinden können.

- Bitte kontaktieren Sie uns deshalb direkt telefonisch unter der Telefonnummer **034906/30569** oder per E-Mail: **sekretariat@sekundarschule-raguhn.de**.

Formlose Bewerbungen sind an o. g. Adresse zu senden. Außerdem sind dort vorgedruckte Bewerbungsformulare und Termine zu den Aufnahmegesprächen erhältlich.
Informationsmaterial und Anmeldelisten liegen in den Sekretariaten der Sekundarschulen aus.

Nächste Erscheinungstermine: 07.05.2021 und 21.05.2021
Redaktionsschlusstermine: 23.04.2021 und 05.05.2021

Netzwerkbüro Bildung im Strukturwandel in Mitteldeutschland ist jetzt online

Mit dem Launch der Webseite www.bismit.de präsentiert sich das Netzwerkbüro Bildung im Strukturwandel in Mitteldeutschland (BiSMit) nun mit einem Online-Auftritt.

Die neue Webseite stellt alle wichtigen Informationen, Aufgaben und Veranstaltungen des Netzwerkbüros BiSMit bereit. Studienergebnisse und Publikationen, die BiSMit in den kommenden Jahren erarbeitet, werden nach und nach auf der Webseite zur Verfügung gestellt und durch thematische Beiträge, erprobte Modelle und Infografiken rund um das Thema Bildung und Strukturwandel ergänzt.

Der geplante Ausstieg aus der Kohleverstromung setzt einen Strukturwandel in Gang, der eng mit Bildungsfragen verknüpft ist. Dieser Prozess stellt alle Akteure des Reviers vor große Herausforderungen, denn sich ändernde Berufe erfordern angepasste Bildungsangebote, die neue fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

Das Netzwerkbüro BiSMit nimmt die gesamte Bildungslandschaft des Mitteldeutschen Reviers in den Blick, baut ein Bildungsmonitoring für das gesamte Mitteldeutsche Revier auf, erstellt wissenschaftliche Studien zu Berufsorientierung, Fachkräften und Partizipation und arbeitet dabei eng mit der Innovationsregion Mitteldeutschland (IRMD) zusammen.

Hintergrund: Netzwerkbüro BiSMit als Teil eines Kompetenzzentrums

Das Netzwerkbüro BiSMit ist Teil des dezentralen Kompetenzzentrums Bildung im Strukturwandel. Mit diesem Kompetenzzentrum unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die drei Braunkohleregionen in Deutschland, regionale Bildungsstrategien zu entwickeln. Neben dem Netzwerkbüro BiSMit gehören Netzwerkebüros in der Lausitz und im Rheinischen Revier zum Kompetenzzentrum. Das Netzwerkbüro BiSMit ist am Deutschen Jugendinstitut (DJI) in Halle (Saale) und Leipzig angesiedelt.

Netzwerkbüro
Bildung im Strukturwandel
in Mitteldeutschland

Weiter! Bilden!

Beruflich, kulturell, sprachlich und sportlich am Ball bleiben mit den KVHS-Online-Angeboten

Foto: pixabay

vhs Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Bis mindestens 2.5. ist die Kreisvolkshochschule noch für ihr Publikum geschlossen und der Präsenzbetrieb ist ausgesetzt.

Wer sprachlich, sportlich, kulturell und beruflich am Ball bleiben will, findet bei der KVHS weiterhin **Online-Angebote** wie Vorträge, Sprachentreffs und Online-Kurse zum Überbrücken der Schließzeit. **Virtuelle Schnupper-Workshops und Vorträge** geben unsicheren

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

Interessierten die Möglichkeit, den Online-Klassenraum zunächst kennenzulernen: Hier können Interessenten in vielfältige Themen und in den Internet-Unterricht der KVHS zum kleinen Preis hineinschnuppern.
Zugleich bereitet sich die KVHS auf die Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs nach dem Lockdown vor: Sobald die Öffnung möglich ist, geht es nicht nur mit den beliebten Stammkursen weiter, sondern auch mit neuen Angeboten aus Gesellschaft, Politik und Umwelt, Kultur, Bewegung, Sprachen und EDV/ Beruf.

Politik, Gesellschaft, Umwelt

Online-Buchclub: Lese- und Diskussionsrunde zu Problemen der Moderne
Eine „Krise der Moderne“ jagt die nächste. Das politische, das wirtschaftliche und das eigentliche, das meteorologische Klima, entgleiten uns. Oder? Anhand von gemeinsam ausgewählter Literatur diskutiert und durchdenkt der Buchclub Probleme der Moderne und mögliche Lösungswege für den Einzelnen und für die Gesellschaft.
mittwochs, 17 – 18.30 Uhr; kostenfrei

Online-Vortrag: Wahljahr 2021 – Überblick zu Parteien, Positionen und Wahlsystem
Anhalt-Bitterfeld erlebt 2021 ein Superwahljahr mit der Landratswahl, der Landtagswahl und der Bundestagswahl. Angesichts der turbulenten Zeiten ist es herausfordernd, den Überblick über politische Positionen und Aktivitäten der verschiedenen Parteien zu behalten. Der Online-Vortrag will diesen Überblick geben, fasst das Wahlsystem zusammen und zeigt auf, was mit der Stimme zur Wahl passiert – damit jeder Bürger für sich eine fundierte Entscheidung treffen kann: Wen wähle ich warum und wie?
Mittwoch, 5. Mai, 17.30 – 19.00 Uhr

Online-Vortrag: Steuererklärung mit ELSTER
Das Online-Finanzamt ermöglicht es Ihnen, Ihre Steuerdaten (zum Beispiel die Einkommensteuererklärung) papierlos online abzugeben. Sie benötigen dazu nur einen Internet-Browser – ganz ohne Installation und Aktualisieren umfangreicher Programme. Wie das funktioniert, erfahren Sie in diesem Seminar.
Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Harz.
Mittwoch, 19.05. bzw. Dienstag, 25.05. (je eine Veranstaltung), 16.30 – 20.15 Uhr

Online-Workshop Landtagswahl und Landratswahl – Fragerunde
Anlässlich des Superwahljahrs 2021 können sich Bürger*innen umfassend über das politische System und die Wirkung ihrer Stimme informieren: Was passiert bei einer Wahl? Was bewirkt eine Stimme? Was ist eine Listenwahl, was eine Personenwahl? Was ist eine repräsentative Demokratie, was soll und kann sie leisten? Und wie steht es um das Parteienspektrum? Der Workshop dient einer fundierten Entscheidungsfindung für die diesjährigen Gänge zur Wahlurne.
Mittwoch, 2. Juni, 17.30 Uhr

Kultur und Kunst

Online-Kurs: Multimedialität – Wie die Germanistik an Bob Dylan verzweifelt
Bob Dylan fragte in seiner Rede zur Nobelpreisverleihung mit den Worten Shakespeares: „Is this literature?“ Mit „this“ sind Texte gemeint, die zur Vertonung geschrieben (bspw. „Bochum“ – Herbert Grönemeyer) und nicht nachträglich musikalisch inszeniert (bspw. Kindertotenlieder – Gustav Mahler) wurden. Die Germanistik tut sich bis heute eher schwer mit der Be[tr]achtung dieser Texte. Der Kompaktkurs gibt Einblicke in eine Nischendisziplin der Literaturwissenschaft von Barockoper bis Rap, die eine Chance zum kulturwissenschaftlichen Arbeiten bietet. Für den Kurs ist eine Affinität zu YouTube und Co. vorausgesetzt.
Ab 8 TN, dienstags, 18.30 – 20 Uhr, 4 Termine

Online-Workshop: Handy-Fotografie – die zehn Gebote schöner Smartphone-Bilder
Ein kurzer Überblick über die wichtigsten Einstellungen im Smartphone, vor allem aber über die Grundlagen der Digitalfotografie und ihrer Anwendung auf das Smartphone: So werden auch Bilder mit dem Handy zu einem Hingucker!
Ab 8 TN, 1 Termin (mittwochs), 17.30 – 19.30 Uhr

Gesundheit

Online-Kurs: Säuglingspflege
Die ersten Wochen mit dem Nachwuchs sind magisch. Umso entspannter lassen sie sich genießen, wenn die frisch gebackenen Eltern die Grundlagen der Babypflege bereits kennen. Im Onlinekurs erlernen Teilnehmer Baden und Waschen eines Säuglings, Zahnpflege, die richtige Schlafumgebung, die Ernährung im ersten Lebensjahr und darüber hinaus sowie die Vermeidung von Unfällen.
Ab 8 TN, dienstags, 18 – 19.30 Uhr

Online-Vortrag: Kinderkrankheit und -gesundheit – entspannt Eltern sein

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

Ein Kind ist nicht DIN-genormt. Doch Abweichungen vom „gesunden Alltag“ treiben Eltern in Zweifel und Angst um das Wohlbefinden des Nachwuchses. Dieser Workshop gibt einen Einblick in frühkindliche Symptome und Normalitäten, für realistische statt pessimistische, achtsame statt ängstliche Kinderpflege.
Ab 8 TN, 1 Termin (montags), 17.30 – 19 Uhr

Online-Kurs: Bewegungstipps für die Heimarbeit
Teilnehmer erlernen leichte Übungen für den täglichen Einsatz zu Hause und im (heimischen) Büro, um ihren Bewegungsapparat fit, locker und gesund zu halten.
Ab 8 TN, dienstags, 18 – 19.30 Uhr

Sprachen

Online-Sprachentreffs: Englisch und Spanisch
Im Online-Sprachentreff können sich Kursteilnehmer aus VHS-Sprachkursen, aber auch alle anderen Interessierten unter Anleitung eines Dozenten austauschen und auf Englisch in verschiedenen Sprachniveaus sowie auch bei Spanisch am Ball bleiben: Sie kommunizieren und üben mit anderen Kursteilnehmern und vertiefen bisher Gelerntes.
Englisch A2: donnerstags, 9 – 10.30 Uhr
Englisch Konversationskurs A2-B1: donnerstags, 17.30 – 19 Uhr
Spanisch Übungskurs, A1-A2: mittwochs, 18 – 19.30 Uhr
Deutsch als Fremdsprache Übungskurs, A2-B1: montags, 17.30 – 19 Uhr

EDV und Beruf

Online-Kurse: Word, Excel, PowerPoint, Bildbearbeitung
Auch im Lockdown können Interessierte ihre Karrieren und Kenntnisse in verschiedenen EDV-Anwendungen ankurbeln. Wer Daten professionell aufbereiten und berechnen will, findet im Excel-Kurs die nötigen Tricks und Kniffe. Wer sich in PowerPoint weiterbildet, kann bald mit professionellen Präsentationen beeindrucken. Und im Büro wie zu Hause sind grundlegende Kenntnisse in der Bildbearbeitung hilfreich, ebenso wie Zehnfingerschreiben für schnelles Tippen und Texten.
Ab 8 TN, mittwochs bzw. donnerstags, ab 18 Uhr

Online-Kurs: Schnell am PC: Zehnfinger-Schreiben und praktische Tastenkombinationen
Mit den Fingern über die Tastatur fliegen, schnell und richtig Texte abfassen, ohne mit den Augen zwischen Tasten und Bildschirm pendeln zu müssen: Das Zehnfinger-System ist eines der praktischsten Instrumente, um schnell am Computer zu arbeiten. Im Kurs lernen Teilnehmer die wichtigsten Grundlagen. Noch professioneller arbeiten Sie am PC mit dem zusätzlichen Einblick in praktische Tastenkombinationen. Denn mit der [Strg]- C und -V-Kombination zum Kopieren und Einfügen von Inhalten haben sich die Windows-„Shortcuts“ lange nicht erschöpft. Heben Sie Ihre Computerarbeit auf ein neues Level!
Ab 8 TN, freitags, 9 – 10.30 Uhr

Online-Workshop: Texte für Medien – besser schreiben, leichter formulieren
Schreiben ist nicht schwer, wenn man einige grundlegende Regeln beachtet. Der Workshop gibt Tipps zum sachlichen Formulieren sowie für das werbliche, ziel- und zielgruppenorientierte Texten.
Ab 8 TN, 1 Termin (montags), 16.30 Uhr

Neue Präsenzangebote nach dem Lockdown: Anmeldung ab jetzt möglich

Der Stand der Planungen ist der 8.4.2021. Sollten situationsbedingt Präsenzveranstaltungen weiterhin nicht möglich sein, wird sich die KVHS um eine alternative virtuelle Durchführung der Veranstaltungen bemühen.

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung – praktisch erklärt
Unerwartet kann durch Unfall, Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit eine Situation eintreten, in der kein selbständiges Handeln mehr möglich ist. Doch für die individuelle Vorsorge gibt es Regelungen und Möglichkeiten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die „Vorsorgevollmacht“. Praxisnah und für jeden nachvollziehbar wird erklärt, was unbedingt bedacht und geregelt werden muss. Darüber hinaus werden Betreuungsverfügung und -recht behandelt.
Donnerstag, 17. Juni., 17 Uhr, KVHS-Standort Köthen

Arabisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Nicht nur durch den globalen Wandel erlangt das Arabische immer mehr an Bedeutung. Die Sprache eröffnet Lernenden einen Blick in eine neue und alte Welt, welche die Medizin, die Philosophie, die Geschichte und Literatur prägten. Durch eine neue Schrift, aber auch ein von europäischen Sprachen ganz verschiedenes Sprachsystem fordert und fördert das Arabische das sprachliche und abstrakte Denken der Lerner.
Ab 8 TN, montags, 17 Uhr, KVHS-Standort Bitterfeld

Russisch für Anfänger
Sdrawstwuitje! Die russische Sprache bietet einen herausfordernden

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

wie faszinierenden Einstieg in die slawische (Sprachen-)Welt! Im Verlauf des Kurses erlernen Sie mit der Dozentin (Muttersprachlerin) Schrift und Aussprache, bauen Ihren Wortschatz mit wichtigen Vokabeln und Redewendungen aus und erarbeiten sich die nötige Grammatik, gespickt mit zeitgemäßen Themen aus dem russischen Kulturkreis.
Ab 8 TN, donnerstags, 17.15 Uhr, KVHS-Standort Wolfen

Interessenten finden das gesamte Online-Angebot mit Anmeldemöglichkeit auf der Internetseite der Kreisvolkshochschule www.kvhs-abi.de.

Förderung in der LEADER-Region Dübener Heide

Neue Projekte bis 21.5.2021 anmelden

Die LEADER-Förderperiode in Sachsen-Anhalt wurde verlängert. Ein weiteres Mal können Privatpersonen, Gewerbetreibende, Vereine und Kommunen bei der LAG Dübener Heide/Sachsen-Anhalt Vorhaben einreichen und sich um Fördermittel der EU aus dem LEADER-Programm bewerben.
So vielfältig wie die Dübener Heide ist, können auch die eingereichten Projekte aus den Bereichen Unternehmensförderung, Natur- und Umweltschutz, Kultur und Bildung, Tourismus sowie Dorferneuerung sein: gewerbliche Nachnutzung von bestehenden Gebäuden, Investitionen in Dorfgemeinschaftshäuser und Einrichtungen der Nahversorgung, die Verbesserung der touristischen Infrastruktur (Barrierefreiheit, Wege-Instandsetzung, Beschilderung), die Weiterentwicklung von Gastronomie- und Beherbergungsangeboten und bürgerschaftlich getragene Projekte mit sozialen, ökologischen und kulturellen Anliegen. Unterstützt werden beispielsweise die Anschaffung von dauerhaften Gebrauchsgegenständen wie Ausrüstungen, Maschinen und Anlagen. Auch die Kosten für Bauvorhaben im Innenbereich von Gebäuden, an Dach oder Fassaden werden gefördert, desgleichen die Gestaltung des Außengeländes. Auch Machbarkeitsstudien und Konzepte können profitieren. Dagegen ist die Bezuschussung von Personalkosten nicht mehr möglich.
Für die Vorhaben von Privatpersonen und Unternehmen gibt es finanzielle Zuschüsse bis zu 50 Prozent (maximal 50.000 Euro). Bei gemeinnützigen Institutionen und Kommunen beträgt der Fördersatz bis zu 80 Prozent, für finanzschwache Kommunen bis zu 90 %.
Die Bewerbung um die Fördermittel erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Projektideen können anhand eines vollständig ausgefüllten Projektanmeldebogens bis zum 21. Mai 2021 eingereicht werden und werden im Juni von der LAG bewertet. Die ausgewählten Projekte können dann bis zum 1. Oktober 2021 einen vollständigen Fördermittelantrag (inkl. Genehmigungen und Eigenmittelnachweis) bei der zuständigen Bewilligungsbehörde einreichen. Nach Bewilligung soll die Umsetzung der Maßnahme bis spätestens Oktober 2022 erfolgen.
„Wichtig ist, dass die Vorhaben gut vorbereitet sind und deren Umsetzung bestenfalls sechs bis acht Monate dauert“, sagt Regionalmanagerin Anne-Marie Benda.
Zur LEADER-Förderregion im anhaltischen Teil der Dübener Heide gehören die Kommunen Bad Schmiedeberg, Bitterfeld-Wolfen, Gräfenhainichen, Kemberg, Muldestausee und Raguhn-Jeßnitz mit den jeweiligen Ortsteilen.
Den Projektanmeldebogen gibt es im Internet unter www.leader-duebener-heide.de. Für alle Fragen steht das Regionalmanagement Dübener Heide zur Verfügung. Dieses berät kostenfrei und begleitet durch das zweistufige Antragsverfahren. Kontakt: Anne-Marie Benda (Mobil: 0151-55851736); Josef Bühler (Mobil: 0175-5803150).

Hintergrund: Zur LEADER/CLLD-Förderregion im anhaltischen Teil der Dübener Heide gehören die Kommunen Bad Schmiedeberg, Bitterfeld-Wolfen, Gräfenhainichen, Kemberg, Muldestausee und Raguhn-Jeßnitz mit den jeweiligen Ortsteilen. Projekte, die mit Fördermitteln der EU realisiert werden sollen, müssen zur LEADER-Entwicklungsstrategie der Dübener Heide passen. Förderbar können Vorhaben sein, die den drei Handlungsfeldern Wirtschaft und Beschäftigung, Naturpark- und Kulturlandschaftsentwicklung und Siedlungs- und Beteiligungsentwicklung zugeordnet werden können.
LEADER kommt aus dem Französischen und heißt übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Es ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen wie in der Dübener Heide erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte. Ziel ist es, die ländlichen Regionen in Europa auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen.

Neues aus dem Schloss Köthen

Das Naumann-Museum zieht in ein Interimsquartier

Ein halbes Jahr nach der Schließung des Naumann-Museums im Schloss Köthen begann am 12. April der Umzug der ornithologischen Sammlung in ein Interimsquartier. Um das Museum während der mehrjährigen Sanierung des Ferdinandsbaus im Schloss Köthen sicher zu verwahren und arbeitsfähig zu halten, wurde eine innerstädtische Gewerbefläche in Köthen gefunden und angemietet, in die bis zum Ende des Monats April die gesamte Einrichtung und alle Exponate transportiert werden.

Der Umzug ab 12. April erfolgte in zwei Schritten und begann mit der Auslagerung von Büchern, Aktenbeständen und Möbeln durch ein ortsansässiges Transportunternehmen. Dieses transportierte im Laufe der Woche allein rund 400 Umzugskartons in das Depot. Dort stehen für das gesamte Naumann-Museum 550 qm Fläche, Büro- und Sozialräume für die Mitarbeiter und auswärtige Wissenschaftler zur Verfügung.

Der Transport der 113 hochsensiblen historischen Vitrinen der Naumannschen Vogelsammlung, die noch von Sammlungsgründer Johann Friedrich Naumann gestaltet und mit 1300 einmaligen Vogelpräparaten bestückt worden sind, ist eine logistische Herausforderung. Diese wird vom weltweit tätigen Speziallogistikunternehmen Hasenkamp vom 19. bis 30. April gemeistert. Vor allem der Umstand, dass die Vogelpräparate in ihren Vitrinen bleiben und erschütterungsfrei den neuen Standort erreichen mussten, forderte das Fingerspitzengefühl und die Erfahrung der Kunst- und Kulturgutlogistiker von Hasenkamp. Zu den jüngsten Großumzügen von Museumsexponaten gehörte für das Unternehmen der Transport von Objekten der außereuropäischen Sammlungen von Dahlem ins Berliner Humboldt Forum. Begleitet wurde der Transport vom Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V., das mit Messgeräten die Luftfeuchte, Temperatur und Erschütterungen während des Transports der Vitrinen überwachte.

Als Bauherr für die Sanierung des Ferdinandsbaus plant die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt ab Anfang Mai die Baustelleneinrichtung und Gerüstaufstellung, kurz darauf sollen die entsprechenden Gewerke mit der Beräumung des Objektes beginnen und die Dachdecker und -klempner ihre Arbeit aufnehmen. Seit Mitte März sind dafür die ersten Ausschreibungen für das Bauvorhaben erfolgt.

Das Köthener Naumann-Museum war am 12. Oktober 2020 geschlossen worden. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten, die die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt als Gebäudeeigentümer vornehmen muss. Die mehrjährige Sanierung des Ferdinandsbaus, der von 1823 bis 1828 entstanden ist, wird ermöglicht durch Fördermittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Vom Bund gab es für den ersten von insgesamt zwei Bauabschnitten 248.000 Euro aus dem Programm für „Nationale wichtige Kulturdenkmale“. Die zur Verfügung stehenden Mittel – sie belaufen sich inklusive eines zweiten Bauabschnittes auf rund 950.000 Euro (469.000 Euro Bundesmittel) - wird die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt für die konstruktive Sicherung der Dachkonstruktion des Ferdinandsbaus und für die Sanierung von lastabtragenden Wänden und Decken verwenden. Nach bisherigen Planungen ist mit dem Abschluss der Arbeiten Ende 2022 zu rechnen. Bauvoruntersuchungen fanden bereits Ende 2020 statt.

Da das Naumann-Museum im Dachgeschoss des Gebäudekomplexes

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 15

auf dem Schlossareal untergebracht ist, muss die gesamte Sammlung und Ausstellung für den Sanierungszeitraum ausgelagert werden und ist am Interimsstandort nicht für Besucher zugänglich.
Um das Naumann-Museum auch während seiner Schließung in der Öffentlichkeit präsent zu halten, plant das Schloss Köthen Veranstaltungsreihen und Ausstellungen. So wurden für die ornithologische Lesereihe „Federlesen“ Fördermittel im Rahmen des Programms „Neustart Kultur“ bewilligt. Im Laufe dieses Jahres sollen bei fünf Veranstaltungen Autorinnen und Autoren in das Schloss Köthen zu Lesungen eingeladen werden, die Bücher zur Ornithologie und zum Thema „Vögel“ veröffentlicht haben. Für den 17. Oktober ist so bereits Cord Riechelmann im Veranstaltungszentrum gebucht, der dem Publikum sein Buch „Krähen. Ein Porträt“ vorstellen wird.

Wanderausstellung der Architektenkammer ist weiter zu sehen

Von den jüngsten architektonischen Schätzen in Sachsen-Anhalt erzählt auch weiterhin die Wanderausstellung „Kein schöner Land“, die in der Tourist-Information im Schloss Köthen zu sehen ist. Die Schau der Architektenkammer Sachsen-Anhalt versammelt auf 16 großformatigen Bahnen alles Wissenswerte zum Architekturpreis 2019 des Landes Sachsen-Anhalt. Zu den Orten, die bei der Preisverleihung im Dessauer Bauhaus-Museum 2019 eine Auszeichnung erhielten, gehörte auch der Spiegelsaal im Schloss Köthen, dessen Neuinszenierung die Jury nach der Restaurierung 2018 würdigte.
Der Hauptpreis ging damals an das erweiterte und sanierte Schloss Wittenberg. Für die Umsetzung des Projektes erhielt die Arbeitsgemeinschaft Bruno Fioretti Marquez Architekten aus Berlin mit dem AAD Atelier für Architektur und Denkmalpflege aus Köthen den mit 3.500 Euro dotierten Preis. Das Köthener Architekturbüro war schließlich auch mit der Auszeichnung für den Spiegelsaal erfolgreich, der in der Gunst des Publikums weit vorne stand, denn dieses hatte ebenfalls die Möglichkeit, einen Preisträger zu wählen. Der Publikumspreis 2019, an dessen Abstimmung sich 1.374 Bürger beteiligten, ging letztlich an die Kirche St. Georg in Cösitz (Anhalt) für die hochwertige Innenraumgestaltung und die Modernisierung der Fenster mit zeitgenössischer Glasmalerei.
Die Ausstellung, die seit Spätherbst im Schloss Köthen zu sehen ist - pandemiebedingt aber erst seit Mitte März wieder angeschaut werden kann -, stellt neben den genannten Preisträgern und Ausgezeichneten in Wort und Bild auch noch jene 13 Gebäude vor, die sich in der engeren Wahl befanden.
Der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt wird seit 1995 alle drei Jahre vergeben und ist eine erfolgreiche Einrichtung zur Förderung der Diskussion über die Architektur und die städtebauliche Entwicklung im Land. Der Architekturpreis 2019 wurde im Mai vergangenen Jahres ausgelobt, die Preisverleihung fand am 18. Oktober im Bauhaus Museum Dessau statt. Insgesamt wurden 27 Arbeiten eingereicht und von der Jury bewertet. Es war das neunte Mal, dass der Preis vergeben wurde.

TRAFO Modelle für Kultur im Wandel — Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes — SACHSEN-ANHALT #moderndenken — Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Das Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.“ wird gefördert in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Köthen (Anhalt). Mit Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

#BLICKWECHSEL Digital im Internet

Sonntag, 2. Mai 2021 | 15-18 Uhr

Der #BLICKWECHSEL als Livestream aus dem Johann-Sebastian-Bach-Saal des Veranstaltungszentrum Köthen

Seit 2019 findet im Mai ein #BLICKWECHSEL im Schloss Köthen statt. Das Format mit dem Ansinnen, Kulturakteure und Initiativen aus Köthen (Anhalt) und der Region zusammenzubringen, um Stadt und das umliegende Kulturland auf vielfältige Weise zu entdecken, wird im Mai 2021 zum vierten Mal als digitaler #BLICKWECHSEL durchgeführt. Auch in diesem Jahr haben sich viele Kulturakteure zusammengefunden. Sie haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, welches am 2. Mai live aus dem Johann-Sebastian-Bach-Saal digital ins Internet übertragen wird. Freuen Sie sich auf musikalische Beiträge, Geschichte und Geschichten aus der Region sowie Gespräche mit Akteuren des TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“. Moderiert wird der #BLICKWECHSEL am 2. Mai von der Journalistin und gebürtigen Köthenerin Friederike Schicht.

Den Livestream können Sie auf unserer Webseite **www.schlossbund.de**, auf Facebook **www.facebook.com/SchlossbundKoethen** oder auf dem „Schlossbund“ Youtube-Kanal verfolgen.

www.schlossbund.de

www.facebook.com/schlossbund-koethen

www.trafo-programm.de

Im **Schlossbund** finden sich Akteure aus der Stadt Köthen (Anhalt) und der Region zusammen, um im Rahmen des TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ das Köthener Schlossareal zu einem lebendigen kulturellen und bürgerschaftlichen Mittelpunkt für Stadt und Region zu machen.

Das Projekt **„Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.“** wird gefördert in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Köthen (Anhalt). Mit Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFO hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Die beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Region und werden zu kulturellen Ankern und zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten. TRAFO trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Von 2015 bis 2021 unterstützt TRAFO vier Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2020 bis 2024 sieben weitere Regionen gefördert.

TRAFO Modelle für Kultur im Wandel – Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

www.schlossbund.de

Keine Fotos in Mieterwohnung

Gegen den Willen des Mieters darf in seiner Wohnung nicht fotografiert werden, teilte der DMB-Mieterverein Köthen/Anhalt und Umgebung e.V., mit und berief sich dabei auf eine einhellige Rechtsprechung (LG Frankenthal 2 S 218/09; AG Berlin-Schöneberg 15/11 C 592/03; AG Frankfurt 33 C 2515/97-67).

Insbesondere wenn das Haus oder die Wohnung verkauft bzw. neu vermietet werden soll, drängen Vermieter, Verwalter oder Makler darauf, dass anlässlich eines Besichtigungstermins Fotos bzw. ganze Fotoserien in der Wohnung geschossen werden. Die Fotos tauchen dann in Maklerexposés oder im Internet in Wohnungs- und Kaufanzeigen auf. Sie sollen potenziellen Kauf- oder Mietinteressenten ein anschauliches Bild der Wohnung liefern.

Aber, so der DMB-Mieterverein Köthen/Anhalt und Umgebung e.V., ob, was und von wem in der Wohnung fotografiert werden darf, entscheidet allein der Mieter. Er ist während seiner Mietzeit alleiniger Besitzer der Wohnung und damit hat er das alleinige Entscheidungsrecht. Hinzu kommt außerdem, dass nie ausgeschlossen werden kann, dass der Vermieter – gewollt oder ungewollt – bei seinen Fotos auch „Teile der Lebensart der Mieter, der Einrichtung ihrer Wohnung, ihres Lebensstils oder sonstige der Intimsphäre zuzurechnenden Einzelheiten“ aufnehme. Das aber müssen sich Mieter natürlich nicht gefallen lassen. Das ist ein erheblicher Eingriff in die grundrechtlich geschützte Privatsphäre der Mieter.

Mieter sollten sich auch nicht von Vermieter- oder Maklerdrohungen mit Schadensersatz oder Kündigung einschüchtern lassen. Mieter haben das Recht und sogar das Grundgesetz auf ihrer Seite (Bundesverfassungsgericht - BVR 2285/03), so der DMB-Mieterverein Köthen/Anhalt und Umgebung e.V.

Malteser bieten Trauerbegleitung im Internet und telefonische Einzeltrauerbegleitung an

Über die neue Plattform „Via. Trauer neu denken“ finden Betroffene und Interessierte ab sofort Informationen für Trauernde sowie eine Online-Trauerberatung. Mit nur ein paar Klicks ist es so möglich, Hilfe und Unterstützung von professionellen Beratern zu bekommen. Die Malteser Trauerberatung garantiert einen Erstkontakt innerhalb von 48 Stunden.

Jedes Jahr trauern rund 2,8 Millionen Menschen in Deutschland um verstorbene Angehörige, Freunde, Nachbarn und Bekannte. Um der Trauer auch digital einen Raum zu geben, bieten die Malteser neben einer telefonischen Einzeltrauerbegleitung ab sofort auch eine digitale Trauerbegleitung unter www.via-app.org an.

„Viele Menschen haben aufgrund der Kontaktbeschränkungen kaum die Möglichkeit, sich von ihren sterbenden oder verstorbenen Angehörigen zu verabschieden. Deshalb ist es umso wichtiger, sie in ihrer Trauer nicht allein zu lassen.“, erklärt Antje Schmidt, leitende Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungszentrums der Malteser in Magdeburg.

Begleitung im Trauerprozess – digital und trotzdem persönlich

„Via“ informiert allgemein zum Thema Trauer, erklärt Begriffe und beschreibt Merkmale von Trauer. Die Informationen sollen Trauernden Sicherheit und Souveränität im Umgang mit den eigenen, oftmals heftigen Empfindungen während des Trauerprozesses geben. Dadurch können sie ihre Reaktionen besser einschätzen und ihre Kräfte stärken. Auch Menschen, die Trauernden gegenüber unsicher sind, wie sie sich verhalten sollen, hilft dieser Informationsbereich.

Über die Online-Beratung können sich Trauernde schnell mit Fachleuten aus der Malteser Trauerarbeit in Verbindung setzen. Spätestens innerhalb von 48 Stunden versprechen die Malteser Antwort und Rat auf die Fragen zu geben. Notwendig ist eine Registrierung, die auch anonym erfolgen kann. Die Malteser nutzen das technische Netzwerk der Caritas. „Alle Daten und Fragen werden absolut vertraulich behandelt und werden nicht an Dritte weitergegeben“, sagt Dirk Blümke, Initiator der Via-App und Leiter der Fachstelle Hospizarbeit, Palliativ-

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

medizin und Trauerbegleitung der Malteser Deutschland.

„Jederzeit für jeden offen“

Als Angebot im Internet bietet die Trauer-Plattform der Malteser einige Vorteile. „`Via´ steht jederzeit für jeden offen. Für viele Menschen sind zum Beispiel gerade die Abendstunden die Zeit, sich der Trauer widmen zu können: Für den jungen Witwer mit kleinen Kindern, der erst am Abend zur Ruhe kommt, wie auch für die ältere Dame, die sich in der Dunkelheit und Stille die Gedanken von der Seele schreibt“, berichtet Blümke. „Oft wollen Trauernde im Netz auch erst mal etwas suchen und tasten sich langsam vor.“ Wenn dann der Wunsch nach einem direkten persönlichen Gespräch mit Trauerbegleitenden besteht, vermitteln die Beraterinnen und Berater von Via den Kontakt zu örtlichen Trauerbegleitungsangeboten.

Im Herbst 2021 ist geplant, das Angebot um einen Erinnerungsraum zu ergänzen. Hier können Trauernde eines Verstorbenen gedenken. Fotos, Audios, Videos und Texte, die der Beziehung zum Verstorbenen Ausdruck verleihen oder der eigenen Trauer helfen, können in einen geschlossenen Raum hochgeladen werden.

Telefonische Einzeltrauerbegleitung: Wir hören zu!

Ein persönliches Gespräch kann jedoch auch eine digitale Trauerbegleitung nicht ersetzen. Vor allem Einzelgespräche mit trauernden Menschen oder der Austausch untereinander im Trauercafé sind sonst feste Bestandteile der ambulanten Hospizdienste der Malteser, die aufgrund der Corona-Pandemie und des strikten Kontaktverbotes nicht stattfinden können.

Deswegen bietet die ambulante Hospiz- und Trauerbegleitung der Malteser in Magdeburg, Zerbst und Haldensleben eine telefonische Trauerberatung und Trauereinzelbegleitung an. „Eine Kaffeetasse lang über die Dinge, die traurig machen, mit jemandem reden zu können, schon das kann entlasten und das Gefühl des Alleinseins mildern“, weiß Antje Schmidt. „Austausch kann tröstlich sein und gerade jetzt vermissen viele den sozialen Kontakt, Rückhalt anderer Menschen, persönliche Begegnungen und tröstende Worte.“

Alle Kontakte werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Das Angebot ist kostenfrei und kann von allen Menschen in Sachsen-Anhalt genutzt werden. Trauernde Menschen aus Magdeburg sowie Haldensleben und Umgebung finden Unterstützung unter der Telefonnummer 0391 60783910. Interessierte aus Zerbst und Umgebung melden Sie sich bitte unter 03923 6129151.

LESERBRIEFE

Einfach mal Danke sagen

„Es ist ein lobenswerter Brauch:
Wer Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“
(Wilhelm Busch)

Liebe Tierfreundinnen, liebe Tierfreunde,
liebe Unterstützer:innen des Tierpark Köthen,

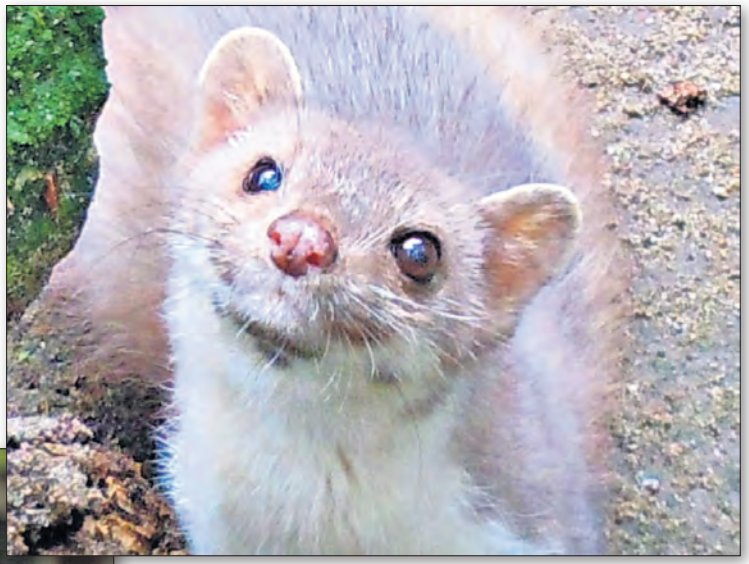
am 16. März 2020 mussten wir Corona bedingt unsere Tore auf vorerst unbestimmte Zeit schließen. Über ein Jahr Corona liegt jetzt hinter uns. Ich möchte dies zum Anlass nehmen und mich bei unseren ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren, Unterstützern, Partnern, Mitarbeitern, Freunden und Familien bedanken.

Ohne Eure Unterstützung und Hilfe hätten wir es sicherlich nicht überstanden und bewältigt!

Die Welle der Hilfs- und Spendenbereitschaft, welche uns erreicht hat, war enorm! Ob in Form finanzieller

Fortsetzung auf Seite 21

Unterstützung, Tierpatenschaften, Futtergeldspenden, „Einfach nur so Spende“ oder Sachspenden in Form von Obst und Gemüse und viele aufmunternde Worte – DANKE!
Unser Dank gilt auch der Stadt Köthen, die Gelder zur Verfügung gestellt hat, um die Lohnzahlungen der Mitarbeiter zu gewährleisten.
Wir, das Tierparkteam, waren aber in dieser Zeit nicht untätig, haben die Hände nicht in den Schoß gelegt oder resigniert. Wir haben geräumt, gebaut, repariert und neugestaltet, um unseren Park noch



interessanter und lebendiger zu gestalten, einfach darauf vertrauend, dass Sie uns nicht im Stich lassen werden.
Wir haben um Hilfe gebeten und sie tausendfach bekommen. Es braucht Menschen und Unternehmen, die neben jeder Menge Herzblut auch andere Unterstützung mit einbringen. Über das enorme Spendenaufkommen von über 50.000,00 € haben wir uns riesig gefreut, die Versorgung unserer Tiere war damit gewährleistet.
Dafür möchten wir uns bei jedem Einzelnen von ganzem Herzen bedanken!
Gerade durch Eure Spendenbereitschaft dürfen wir sagen, dass es trotz Corona ein gutes Jahr gewesen ist.
Es hat uns gezeigt, dass nicht nur die Köthener Bürger hinter ihrem Tierpark und seinem Konzept stehen, sondern unser Hilferuf in der gesamten Republik erhört wurde.
Wir würden uns sehr freuen, Euch auch weiterhin zu unseren Freunden und Förderern zählen zu dürfen.
Kommt vorbei, besucht Eure Patentiere oder sucht Euch eins aus, seht Euch um, was neu entstanden ist oder nutzt unseren Tierpark zur Erholung inmitten der grünen Lunge von Köthen, unserer Fasanerie.

Euer dankbarer
Michael Engelmann
– Tierparkleiter –

Öffnungszeiten Sommerzeit:

Montag bis Freitag: 9 – 19 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag: 9 – 19 Uhr

Hunde sind herzlich willkommen und haben freien Eintritt!

Wir bitten um die Einhaltung der aktuellen Coronabedingungen!

Sie erreichen uns: **Telefon: 03496 552664**
info@tierpark-koethen.de

TIERPARK
KÖTHEN

Fasanerie 1 · 06366 Köthen
www.tierpark-koethen.de

Die Schlossgeister kommen …

Noch ist das Zerbster Schloss jahreszeitlich bedingt für Besucher nicht zugänglich. In wenigen Wochen hofft der Förderverein trotz Pandemie wieder die Schlosstüren zu öffnen. Herzlich willkommen sind auch Kinder. Der Verein bietet nach Anmeldung auch Angebote speziell für Familien und Kinder-/Schulgruppen an. Seit 2017 befinden sich drei „Aktivitäteninseln“ – Tisch-Stuhlkombinationen (vom Landkreis finanziell unterstützt) in den weitläufigen Räumlichkeiten, an denen Kinder beispielsweise eine Schlossansicht puzzeln können.

Der Vereinsvorstand möchte gern das Schloss mit seiner Geschichte für Kinder weiter nachhaltig erlebbar machen. Nun spukt im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Projekt in unseren Köpfen. Ein Schlossgeistergeschwisterpaar ist ins Schloss gezogen! Die beiden wuseln seit einiger Zeit durch das Schloss und wurden belauscht ;-). Daraus ist eine spannende Geschichte entstanden, die von der in Zerbst geborenen Künstlerin Simone Runge liebevoll mit Zeichnungen illustriert wurde. Ein mehrseitiges Erzählheft zum Ausmalen ist am Entstehen. Eine Staffage wird gebaut, die zwei fürstlich gekleidete Kinder und die beiden Geister, dessen Namen wir noch nicht verraten möchten, abbilden. Junge Besucher können sich ab Mai dann mit den beiden fotografieren lassen.

Das zweite Jahr in Folge rechnet der Verein mit starken Einschränkungen bei Veranstaltungen und Besichtigungen. Allein durch die pandemiebedingten Abstandsregeln ist die Besucheranzahl bei begleiteten Rundgängen und Führungen begrenzt. Es bleiben Einnahmen aus, insbesondere Eintrittsgelder und auch Spenden von Besuchern. Trotzdem möchten wir unser Schlossgeisterprojekt in diesem Jahr umsetzen, um Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter ein regionales Kulturangebot bieten zu können. Dankenswerterweise haben einige Sponsoren gezielt dieses Projekt für junge Schlossbesucher unterstützt.

Schon vor der offiziellen Schlossöffnung (be-)geistert das Geschwisterpaar ab 23. April 2021 in der Schaufenstergalerie im Kunstfenster auf der Breite 12.

Simone Runge, die seit einigen Jahren Mitglied des Fördervereins ist, hat die beiden Geister in zahlreichen Tuschezeichnungen „eingefangen“. Passanten können die beiden dort entdecken und ab Mai das Mal- und Leseheft im Schloss erwerben. Frau Runge lebt, malt und zeichnet in Halle an der Saale und hat schon mehrmals in Zerbst/Anhalt ihre Werke ausgestellt.

Jana Reifarth, Vorstandsmitglied Förderverein Schloss Zerbst e. V.

Osterüberraschung „Topf-Kino“

Das Osterfest ist zum zweiten Mal in Folge erneut ganz anders ausgefallen. In einer Zeit, die normalerweise durch Beisammensein, gemeinsames Essen, kleine Aufmerksamkeiten und Spaziergänge bei ersten Frühlings-Sonnenstrahlen gekennzeichnet ist, überwogen dieses Jahr Sorgen und Gedanken. Die Corona-Pandemie bestimmt unser Leben.

Aus diesem Grund haben sich der Kinder- und Jugendfreizeittreff Greppin und das Frauenzentrum Wolfen zusammen Gedanken gemacht, wie es trotz Social Distancing, Isolation und Lockdown möglich sein kann, Freude und Hoffnung zu verbreiten. Entstanden ist unser Projekt: Topf-Kino. „Die bunt bemalten Eier und Frühjahrsblüher sind unsere Hauptdarsteller. Ein bunter Streifen, der gute Laune macht und Emotionen weckt – wie es eben im Kino so üblich ist. Deswegen diese Wortspieler-Ei.“, so Tobias Köppe, Leiter des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin.

In unzähligen Workshopstunden bastelten die Kinder und Jugendlichen unter Anleitung von Sandra Fichtner zauberhafte Osterpräsente. Aus einfachen Tontöpfen, Eiern, Blumen und Deko entstanden wunderschöne Ostergrüße. Damit haben wir unter anderem die Bewohnerinnen und Bewohner des „Haus am Leineufer“ von pro civitate in Bitterfeld überrascht, welche sichtlich erfreut und gerührt waren. „Wir freuen uns so sehr über diese bunten Ostertöpfe“, bedankt sich eine Bewohnerin. Zum anderen haben auch die Bewohnerinnen des Frauenhauses Bitterfeld-Wolfen mit ihren Kindern kleine Aufmerksamkeiten von uns erhalten. Um die derzeitige schwierige Arbeit durch Corona im Frauenhaus zu würdigen, wurden darüber hinaus auch die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bedacht. Wir möchten damit ihre Arbeit vor allem in diesen schwierigen Zeiten honorieren.

„Frauen helfen Frauen“ e.V.

„Frauen helfen Frauen“ e.V.

im Frauenzentrum, OT Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4

Die Beratungsangebote finden gegenwärtig ausschließlich telefonisch statt. Die Selbsthilfegruppen werden vorerst abgesagt.

- Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking durch das Frauenhaus Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 0 34 94 310 54 • **Kostenlose Rechtsberatung: 0 34 94 450 85**

Unser STABIL Anhalt-Bitterfeld Projekt zurzeit in Umsetzung mit Einschränkungen

Die Umsetzung des vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt initiierten und durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie des Landes Sachsen-Anhalt finanzierten Projektes zur beruflichen Orientierung und Erprobung von Jugendlichen ohne Berufsausbildung bis zum 25. Lebensjahr stellt auch unter den aktuellen Bedingungen der pandemiebedingten Einschränkungen für alle Beteiligten weiterhin eine Herausforderung dar. Seit Anfang Januar 2021 befinden sich unsere Jugendlichen, ausgenommen der Teilnehmer, die im Rahmen dieses Projektes ihren Hauptschulabschluss erwerben beziehungsweise sich in einem Praktikum befinden, auf Grund der aktuellen Festlegungen im Distanzunterricht.

Um die Inhalte des Projektes entsprechend der Zielstellung umzusetzen, wurden, mit Zustimmung der Teilnehmer, PC- und mobiltelefongestützte Chatgruppen errichtet, über welche die Kommunikation mit den Teilnehmern erfolgt. Die Mitarbeiter des STABIL-Teams erarbeiten täglich Aufgabenstellungen aus den Bereichen des allgemeinbildenden Unterrichtes und der einzelnen Berufsfelder. Im Voraus wurden die Jugendlichen in diese neue Lern- und Arbeitsform eingearbeitet und es wurden ihnen geeignete Lösungsstrategien vorgestellt.

Diese Aufgaben werden täglich in die jeweiligen Berufsfeldgruppen gestellt, so dass jeder Teilnehmer sofort mit der Bearbeitung beginnen kann. Im Tagesrhythmus sind sie aufgefordert, die erarbeiteten Lösungen an das Projektteam zurück zu schicken. Da die Aufgabenstellungen vom Verständnis und Schwierigkeitsgrad her, trotz Aufzeigen methodischer Lösungsvorschläge, nicht immer für den Teilnehmer vollständig lösbar erscheinen, wird stets ein hoher Unterstützungsbedarf durch das Projektpersonal bereitgehalten. Dieser erweiterte Austausch erfolgt über Telefon und Chatgruppe, aber auch über E-Mail-Versand und durch einzelne persönliche Kontakte vor Ort.

Zur Gewährleistung des sozialpädagogischen Unterstützungsangebotes stehen den Jugendlichen die beschriebenen Kontaktformen ebenso zur Verfügung. Die regelmäßigen Kontakte zu den Netzwerkpartnern bestehen unverändert weiter.

Auch wenn in den Umsetzungsszenarien inzwischen eine gewisse Routine steckt und die Jugendlichen sich dem Anschein nach etwas an diese Form der Projektarbeit gewöhnt haben, finden sie es auf Dauer doch nicht zufriedenstellend. Die fehlenden sozialen und unterstützenden Kontakte sind nicht zu unterschätzen, zumal mit zunehmendem Distanzunterricht bei Nichtverstehen der Aufgaben eine persönliche Hilfestellung zum Lösungsansatz nicht unmittelbar vor Ort gegeben ist. Ebenfalls können sich die Jugendlichen in der Gruppe, außer beim Hauptschulunterricht, nicht austauschen, ebenfalls gerät aufgrund des Distanzunterrichtes oft die eigene Tagesstruktur durcheinander.

Der Hauptschulunterricht wird an den Standorten in Bitterfeld-Wolfen und Köthen weiterhin in Kleingruppen durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen haben die Jugendlichen trotz allem, mit großer Unterstützung der Sekundarschulen „Helene-Lange-Bitterfeld“ und „An der Rüsternbreite Köthen“ bereits absolviert, die mündlichen Prüfungen werden ab Ende Mai 2021 folgen.

Für die Zukunft hoffen wir nun, dass durch eine eventuelle schrittweise Aufhebung der Kontaktbeschränkungen, die Präsenzzeit im Projekt wieder eingeführt und somit der Focus wieder mehr auf das produktionsorientierte Lernen und die Produktherstellung gelegt werden kann.

Kerstin Schmidt

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

Seien Sie live dabei im Zuhause von Familie Fischadler!

Paarung

Seit 2010 brüten jedes Jahr die Fischadler auf einem Überbleibsel des Tagesbaus – einem Gittermast – in der Goitzsche-Wildnis. Und sie sind jedes Jahr erfolgreich! Um mehr über das Leben dieser Tiere zu erfahren und auch das Verhalten einzelner Individuen beobachten zu können, hat die BUNDstiftung eine Webcam am Horst installiert. Als 2018 ein Blitzschlag die Kamera zerstörte, konnte sie mithilfe einer Spende der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH eine neue Kamera anschaffen.

Eine Projektförderung der Stadt Bitterfeld-Wolfen mithilfe des Aktionsfonds „Demokratie leben!“ #SternBiWo unterstützt 2021 die Webcam, so dass die Fischadler zu neuen Zielgruppen kommen können. Dafür bedanken sich die BUNDstiftung und das Goitzsche-Wildnisprojekt ganz herzlich.

Die Fischadlergeschichte ist spannend und es gibt schon eine richtige Fan-Gemeinde von Zuschauern, die regelmäßig von ihren Beobachtungen berichten. Das BUND-Team freut sich über Meldungen von neuen Adlerfreunden über info@goitzsche-wildnis.de.

2008 inspizierten die ersten interessierten Vögel den Horst. Ab 2009 wurde in der Goitzsche-Wildnis erfolgreich gebrütet. Das Männchen 3AP, zu dem Zeitpunkt vier Jahre alt und damit bereit, sich fortzupflanzen, lockte das Weibchen 2FJ vom Schlaitzer Horst am HAUS AM SEE weg in die Goitzsche-Wildnis.

2 FJ, ein Jahr älter als 3AP und in der Lausitz zur Welt gekommen, hatte ein Jahr zuvor in Schlaitz mit Romeo gebrütet. Nun paarte sie sich jedoch mit 3AP, der ebenso aus Sachsen stammt und zog bis 2017 erfolgreich jedes Jahr Jungtiere auf. Aber 2018 kam 3AP nicht wieder zum Horst zurück.

Das junge Männchen 4ZE, 2013 in Mecklenburg-Vorpommern geschlüpft, brütet im vierten Jahr in Folge mit 2FJ. Allerdings paart er sich auch mit anderen Weibchen, die vor 2FJ ankommen, wie in diesem und im vergangenen Jahr beobachtet werden konnte.

Nun wird gespannt gewartet, wann das erste Ei im Nest liegt. 2020 wurden drei Eier zwischen dem 17.04. und dem 22.04. gelegt.

Der Blick in den Horst ist möglich über die Webseite www.goitzsche-wildnis.de – hier auf den Webcam-Button klicken oder über den YouTube-Kanal BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis.

Carol Höger

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

15. Jahrgang **Freitag, 23.04.2021** **Ausgabe 07**

INHALT

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Hinweis auf Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
* Beteiligungsbericht
* Beschlussprotokoll des Kreistages vom 25.3.2021
* Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Hinweis zu den Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 19.02.2021 wurde die 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bekanntgemacht. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Öffentliche Bekanntmachungen z. B. von Satzungen, Benutzungs- und Entgeltordnungen, Richtlinien des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie der Tagesordnungen des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner beschließenden und beratenden Ausschüsse nur noch im Internet, zu erreichen über die Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/bekanntmachungen

unter Angabe des Bereitstellungstages, erfolgen.

Werden Satzungen im Internet veröffentlicht, wird unverzüglich im nächsten Amtsblatt auf die erfolgte Bekanntmachung unter Angabe der Internetadresse, unter der die Satzung bereitgestellt wurde, hingewiesen. Alle übrigen Bekanntmachungen werden nach wie vor im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erscheinen.

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Hinweis auf Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

1. Die Haushaltssatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2021 wurde auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter

   https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/satzungen.html

   mit Bereitstellungstag 29.03.2021 öffentlich bekannt gemacht.

2. Die Satzung zur Festlegung von Schulbezirken und Schuleinzugsbereichen für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Schulbezirks-/Schuleinzugsbereichssatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld) wurde auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter

   https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/satzungen.html

   mit Bereitstellungstag 08.04.2021 öffentlich bekannt gemacht.

Beteiligungsbericht zur aktuellen Haushaltssatzung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Entsprechend des § 130 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der aktuellen Fassung hat der Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Einwohner über den jährlichen Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten.

Zur Unterrichtung der Einwohner über den jährlichen Beteiligungsbericht möchte der Landkreis künftig ausschließlich die zulässigen neuen Kommunikationsmöglichkeiten nutzen. Das Internet bietet nicht nur in Zeiten der Coronapandemie einen schnellen, kontaktlosen und barrierefreien Zugang zu den gewünschten Informationen für alle Menschen im Landkreis.

Ab dem Jahr 2021 kann unter Verzicht der bisherigen Praxis der befristeten Auslegung des Beteiligungsberichts im Fachbereich über das Bürgerinformationsportal der Landkreishomepage der jeweils aktuelle Bericht als PDF-Dokument jederzeit eingesehen werden.

Mit den Unterlagen zur Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2021 wurden dem Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Öffentlichkeit zur 11. Sitzung am 18.02.2021 der Beteiligungsbericht 2019 vorgelegt und erörtert.

Der aktuelle Bericht ist wie beschrieben auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in der Rubrik Kreistag/Ratsinfosystem/Bürgerinfo hinterlegt und abrufbar.

Köthen (Anhalt), 23.04.2021

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussprotokoll der 12. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 25.03.2021

Beschluss-Nr. 091-12/2021

Antrag der AfD Fraktion zu Veränderungen im Aufsichtsrat der „B & A Strukturförderungsgesellschaft Anhalt-Zerbst mbH“

Beschluss:
Der Kreistag beschließt nachfolgende Veränderung im Aufsichtsrat der B & A Strukturförderungsgesellschaft Anhalt-Zerbst mbH:

1. die Abberufung von Herrn Steffen Dammann, AfD Fraktion und
2. die Entsendung von Herrn Dirk Tischmeier, AfD Fraktion

aus bzw. in den Aufsichtsrat der B & A Strukturförderungsgesellschaft Anhalt-Zerbst mbH.

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses am 19.03.2021
Zuschlagserteilung Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ Köthen, Los A 15: Treppen, Rampen, Sitzelemente
Allgemeine und Energetische Sanierung
Vorlage: BV/0284/2021
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Roth (Inhaber: Nicole Kästner), 06449 Aschersleben zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 114.923,45 EUR wird erteilt.
Beschluss: VGA 17-2021

Zuschlagserteilung Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ Köthen, Los A 013: Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden
Allgemeine und Energetische Sanierung
Vorlage: BV/0285/2021
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Frahammer GmbH & Co. KG, 86554 Pöttmes zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 593.205,85 EUR wird erteilt.
Beschluss: VGA 18-2021

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Allgemeine Sanierung Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und Galerie am Ratswall, Los AS 09 – Baureinigung
Vorlage: BV/0286/2021
Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A, da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht, wird erteilt.
Beschluss: VGA 19-2021

Antrag auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung
Allgemeine Sanierung Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und Galerie am Ratswall - Los AS 09 Baureinigung
Vorlage: BV/0287/2021
Die Zustimmung auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung auf Freihändige Vergabe gemäß § 3 i. V. m. § 3a Abs. 3 S. 2 VOB/A i. V. m. § 4 der Verordnung über die Auftragswerte nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen A – Ausgabe 2019 – zur Ankurbelung der Wirtschaft wegen der SARS-Cov-2-Pandemie (Auftragswerteverordnung - AwVO) vom 10.12.2020 unter Beteiligung der in der Anlage zur Beschlussvorlage genannten Unternehmen wird erteilt.
Beschluss: VGA 20-2021

Jugendhilfeausschuss am 07.04.2021
Beschluss-Nr.: 0278/2021
Änderung der 2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans Teilplan II „Kinderbetreuung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“

Beschluss:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Änderung zur 2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans Teilplan II „Kinderbetreuung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ per Stand 01.01.2021. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 0279/2021
Förderung von Investitionen zum Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder im Landkreis Anhalt-Bitterfeld - Beschluss der Bedarfsliste

Beschluss:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bedarfsliste zur Vergabe der vom Bund bereitgestellten Fördermittel in Höhe von 1.425.181,31 EUR aus dem Investitionsprogramm Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.